

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 13/Freitag, 30. März 2001



«Hoffentlich bleibt uns diese Tierseuche erspart»

Wie bereitet sich Maur auf den «Ernstfall» vor?

go. Die Maul- und Klauenseuche hat, von Grossbritannien her kommend, Frankreich und die Niederlande erreicht. Der Weg in die Schweiz ist absehbar. Wie bereiten sich Maurmer Landwirte und die Gemeindebehörden auf die drohende Gefahr vor? Walter Keller aus Uessikon und Rolf Fürst geben Auskunft.

Man könnte sie zwar gesund pflegen, doch gäben sie hinterher keine grosse Leistung mehr, und kein Schlachthof wolle mehr ihr Fleisch. So macht Keller die sich nähernde Seuche Angst. Auch wenn er keine Tiere aus dem Ausland hinzugekauft hat und in seinem Stall nur selbst gezüchtete Kühe stehen. Trotzdem kann die Krankheit plötzlich auch die Schweizer Grenze

anfangen. Der Verlust wäre also riesig und manch einen Landwirt würde dies überfordern.

Ein anderes Problem, so Keller, sei die Entwicklung des Fleischmarktes. Die Fleischpreise seien massiv – fast um die Hälfte – eingebrochen. So stünden -zig schlachtreife Tiere weiterhin in den Ställen. Zum Glück habe er selber im Verhältnis zum Viehbestand viel Grünland und daher reichliche Futtervorräte, ausserdem habe er gerade sein Milchkontingent erhöhen können.

Konsumverhalten in Frage stellen

Auch sein gelegentlicher Fleischverkauf ab Hof leide bisher nicht – trotz der für das Zerlegen und Entsorgen höheren Schlachtpreise des Metzgers in Fällanden. Die Kunden wüssten das natürlich produzierte Fleisch halt zu schätzen. Keller wünscht sich, dass die Konsumenten und Konsumentinnen sich auch nach dem jetzigen Importverbot wieder mehr auf die Produktion der eigenen Landwirtschaft – nicht nur des Fleisches – besinnen, auch wenn diese meist teurer ist als die weniger strengen Kontrollen unterworfenen Fleischimporte etwa aus den USA und Argentinien. Ein solches Umdenken könnte die irrsinnigen weltweiten Viehtransporte, die ja eine Ursache der rasanten Ausbreitung der Seuche sind, vermindern.

Ansonsten hofft Keller bald auf besseres Wetter. Bei Hitze flau die Krankheit ohnehin ab, weil die Viren sich nur bei feuchtkalter Witterung entwickeln können. Noch ein Grund, sich ein Ende des langen Tiefs herbeizusehnen.

Nur keine Hysterie, Seite 9



Diese Kuh in Walter Kellers Stall schaut munter und neugierig in die Welt.

(Foto: go)

Walter Keller ist nicht nur Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Maur und des Viehproduzentenvereins – der entsprechenden Versicherung – und kann so für seine Kollegen sprechen, sondern er hat in seiner Lehrzeit in den 60er Jahren schon einmal hautnah diese gefährliche, sehr ansteckende Tierkrankheit erlebt. Er erinnert sich gut, wie nervenaufreibend, zeit- und arbeitsaufwändig die wochenlange Quarantäne war, und wie abhängig die Hofbewohner plötzlich von ihrem Umfeld waren: Ausser dem Tierarzt durfte niemand den Betrieb betreten. Das Hoftor wurde zur «Grenzstation».

Eigene Vorsichtsmassnahmen

Das Schlimmste jedoch, das Keller sich vorstellen kann, ist das Töten der kranken Tiere, die dem Bauern doch ans Herz gewachsen sind. «Das geht einem ein Leben lang nach», bekennt der gestandene Mann.

überwinden. Daher sollte jeder Landwirt seine Tiere hinsichtlich bestimmter Krankheitsmerkmale genau beobachten und einige Vorsichtsmassnahmen beachten. Die Viehschau von Fehraltorf wurde bereits abgesagt und natürlich würden, so Keller, momentan keine Besichtigungen von Betrieben im Ausland organisiert. Nur der Besamer fahre weiterhin von Hof zu Hof.

Trotz Seuchenfonds grosser Verlust

Die Frage, ob ein Landwirt für den Ernstfall einen finanziellen Ausgleich vom Staat erhalte, bejaht Keller. Würden Experten bei einem Tier die Seuche diagnostizieren, müsste dies – samt dem ganzen Bestand an Klauentieren des Betriebes – geschlachtet werden, doch der Landwirt erhalte aus dem «Seuchenfonds» etwa 90 Prozent des Wertes zurück. Andererseits wäre die jahrelange Zuchtarbeit des Bauern vergeblich, er müsste von vorne

Das Projekt für die neue Bootswerft – Seite 5



Das Baugesuch wird noch vor dem Sommer eingereicht.

Einsprache gegen Flughafenkonzession

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Im Schulterschluss mit allen Bezirksgemeinden erhob der Gemeinderat beim Bundesamt für Zivilluftfahrt vorsorglich eine Einsprache gegen das Gesuch von «Unique Zurich Airport» um die Übertragung und Erneuerung der Betriebskonzession für den Flughafen Zürich-Kloten. – Die Rahmenbedingungen für den Verkauf der Bauparzelle Zelgli, Binz, zum Bau von preisgünstigen Wohnungen wurden vertraglich festgeschrieben. Mit dem genossenschaftlichen Wohnungsbau soll ein bisheriger Mangel des Wohnangebotes innerhalb der Gemeinde verbessert werden.

Die Gemeinde Maur ist als «Südgemeinde» des Flughafens Kloten schon heute direkt durch Überflüge betroffen und wäre bei einer Umpolung des An- und Abflugkonzeptes, wie sie von Deutschland gefordert wird, möglicherweise in einem erheblichen Mass zusätzlich von Fluglärm belastet. Deshalb hat der Gemeinderat in Übereinstimmung mit allen Gemeinden des Bezirks Uster beschlossen, im laufenden Verfahren um Verlängerung der Ende Mai 2001 auslaufenden Betriebskonzession sowie deren Übertragung vom Kanton auf die Flughafen Zürich AG (Unique Zurich Airport) vorsorglich mit Unterstützung eines spezialisierten Anwalts Einsprache zu erheben. Mit der Einsprache wird verlangt, dass die Betriebskonzession weiterhin beim Kanton bleiben (wie dies die Bezirksgemeinden bereits im November 2000 gefordert haben) und nur befristet bis zur Ausarbeitung der neuen Pistenbenutzungskonzepte erteilt werden soll. Weiter wird verlangt, dass die Konzessionserteilung nur unter der Auflage erfolgt, dass der Luftverkehr auch später aus Umweltschutz- oder Raumplanungsgründen plafoniert oder eingeschränkt werden kann.

Die Einsprache stellt auch die von Unique angestrebte Mega-Hub-Funktion des Flughafens in Frage, die weitgehend auf der gescheiterten «Hunter»-Strategie der SAir Group als Hauptbenützerin der Infrastruktur beruht. Die von Unique mit dem Konzessionsgesuch angestrebten Verwässerungen des bisherigen Betriebsreglementes (v. a. Aufweichung der Nachtflugordnung) zu Lasten der Bevölkerung werden als unhaltbar kritisiert. Weiter wird die Öffnung der vom Flughafen als geheim eingestufteten Unterlagen zu dessen Finanzierung verlangt.

Mit der Konzessionseinsprache sichert sich die Gemeinde das Recht, später allenfalls die Konzession vor den Beschwerdeinstanzen anzufechten. In der

heutigen, völlig unklaren Situation über die künftigen An- und Abflugverfahren erschien es dem Gemeinderat unumgänglich, sich eine möglichst günstige Position zu sichern, damit der Kampf gegen den Fluglärm nötigenfalls auch auf dem Rechtsweg ausgefochten werden kann.

Zielsetzungen für das Projekt Zelgli im Kaufvertrag fixiert

Die erschlossene und baureife Parzelle Kat.-Nr. 6410 der Gemeinde an der Zelglistrasse/Fridlimatt soll (wie bereits am 9. März berichtet) an die Wohnbaugenossenschaft Gewo Züri-Ost für die Realisierung einer Überbauung mit preisgünstigen Wohnungen verkauft werden. Der Gemeinderat genehmigte den von der begleitenden Arbeitsgruppe (Stephan Rupper, Urs Abt, Elisabeth Brüngger, Roland Humm, Severin Krebs, Markus Gossweiler) vorgelegten Kaufvertragsentwurf. Dieser sieht den Verkauf des Grundstücks von 4211 m² Fläche zum Preis von 1,368 Mio. (325.–/m²) Franken vor. Als Gegenleistung für diesen verbilligten Preis verpflichtet sich die Gewo Züri-Ost zur Erstellung einer Überbauung mit Mietwohnungen, welche nach den Grundsätzen der reinen Kostenmiete vermietet werden. Bei der Kostenmiete werden im Gegensatz zur Marktmiete nur die effektiven Kosten auf den Mieter überwält. Die Käuferin verpflichtet sich zudem zur Erstellung eines Gemeinschaftsraumes, welcher tagsüber gegen Entgelt auch der Quartierbevölkerung zur Verfügung steht. Die Genossenschaft sieht vor, etwa die Hälfte der Wohnungen im subventionierten Wohnungsbau und die andere Hälfte als freitragende Wohnungen zu bauen. Das bestehende, jedoch überarbeitungsbedürftige Bauprojekt wird der Käuferin überlassen. Die Käuferin verpflichtet sich, bis Ende 2001 ein bauordnungskonformes Projekt einzureichen.

Im Kaufvertrag wird ein späterer Verkauf der Liegenschaft an eine gewinnstrebige Institution ausgeschlossen und der Gemeinde wird ein limitiertes Rückkaufsrecht eingeräumt. Bei der Vermietung erhält die Gemeinde ein Vormietrecht für die subventionierten Wohnungen. Dieses Vormietrecht spielt nicht, falls eine gute soziale Durchmischung der Überbauung gefährdet ist. Vermietungspriorität genießen Bewerber, die in der Gemeinde wohnen oder gewohnt haben, sofern sie die sonstigen Bedingungen (insbesondere Einkommenslimiten für subventionierte Wohnungen) erfüllen. Der Kaufvertrag wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung abgeschlossen. Mit dem sozialen Wohnbauprojekt

soll eine Lücke geschlossen werden, welche auch eine frühere Studie zum «Durchmischten Wohnen» in Maur aufgezeigt hatte. In einem Segment, wo ein klarer Mangel herrscht, nämlich im Bereich der erschwinglichen Wohnungen für junge Familien, für Familien mit nur einem Erwerbseinkommen sowie für andere einkommensschwächere Personen, soll zumindest teilweise Abhilfe geschaffen werden. Für beide Vertragspartner ist eine gute soziale Durchmischung innerhalb der Überbauung wie auch im Quartier wichtig.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich teilte die Resultate verschiedener Radarkontrollen im Innerortsbereich mit:

7. Dezember 2000 (9.45–11.45 Uhr)

an der Lohwisstrasse, Ebmatingen

kontrollierte Fahrzeuge	114
Anzahl Übertretungen	15 (13,2%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	71 km/h

25. Januar 2001 (18–20 Uhr)

an der Fällandenstrasse, Maur

kontrollierte Fahrzeuge	807
Anzahl Übertretungen	84 (10,4%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	75 km/h

1. Februar 2001 (12–14 Uhr)

an der Rellikonstrasse, Maur

kontrollierte Fahrzeuge	522
Anzahl Übertretungen	64 (12,2%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	78 km/h

2. Februar 2001 (13.10–15 Uhr)

an der Aeschstrasse, Forch

kontrollierte Fahrzeuge	468
Anzahl Übertretungen	33 (7,1%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	71 km/h

8. Februar 2001 (16.20–18 Uhr)

an der Fällandenstrasse, Maur

kontrollierte Fahrzeuge	616
Anzahl Übertretungen	10 (1,6%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	59 km/h

21. Februar 2001 (16.30–18 Uhr)

an der Rellikonstrasse, Uessikon

kontrollierte Fahrzeuge	457
Anzahl Übertretungen	40 (8,8%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	77 km/h

23. Februar 2001 (23–1 Uhr)

an der Fällandenstrasse, Maur

kontrollierte Fahrzeuge	194
Anzahl Übertretungen	14 (7,2%)
gemessene	
Höchstgeschwindigkeit	75 km/h

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigte folgende Abrechnungen:

- Nicht ausgeführtes Projekt (1994) über den Ausbau des Ortsmuseums Mühle mit Kosten von 40 500 Franken bei einem bewilligten Kredit von 243 900 Franken. Nach den ersten Planungsarbeiten (Aufwand: 25 100 Franken) beschloss der Gemeinderat, das frühere Konzept nicht mehr weiterzuverfolgen und bereitete ein völlig neues Projekt vor. Im Rahmen des Projektes 1994 wurden bereits neue Beleuchtungskörper für Ausstellungen im Mehrzweckraum (Aufwand: 15 400 Franken) angeschafft.
- Asylbewerberunterkunft Aesch (inkl. Standortabklärungen Binz und Aesch) mit Kosten von 349 000 Franken bzw. 23 600 Franken Kreditunterschreitung. Die Minderkosten ergaben sich dadurch, dass das ursprünglich geplante Projekt in Binz wegen der Abnahme der Asylgesuche nicht mehr weiterverfolgt werden musste.

- Studien zur Verkehrskonzeption Binz (Umfahrungsmöglichkeiten, Umgestaltung Witikonstrasse, Gestaltung Dorfkern und Zollikonstrasse) mit Kosten von 154 900 Franken bzw. 4900 Franken Kreditüberschreitung infolge von Zusatzabklärungen.
- Studie für «Durchmischtes Wohnen» in der Gemeinde mit Kosten von 37 200 Franken bzw. 5500 Franken Kreditunterschreitung.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Dr. Hans Schweizer, Maur, tritt auf Ende März 2001 als Präsident des Stiftungsrates der Gustav-Zollinger-Stiftung zurück. Er war seit 1974 als Mitglied und seit 1990 als Präsident der Stiftung tätig. Der Gemeinderat dankt Dr. Schweizer für seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz für das Zollingerheim und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
- Die Zürcher Kantonalbank richtete der Gemeinde Maur aus dem Geschäfts-

ergebnis 2000 einen Anteil von 172 953.20 Franken aus.

- Im Zusammenhang mit einem Neubau unterhalb des Restaurants Wassberg musste die Wasserleitung verlegt werden, da sie bisher einige Meter überdeckt in der Böschung verlief. Die Kosten zu Lasten der Wasserversorgung belaufen sich auf 54 000 Franken.
- Ein altes Leitungsteilstück muss an der Wassbergstrasse im Bereich der Einmündung Bundtacherstrasse ersetzt werden. Der Aufwand dafür beläuft sich auf 71 000 Franken.
- Der Zweckverband der Abwasserreinigungsanlage Fällanden (VSFM) lässt über das gesamte Einzugsgebiet der regionalen Kläranlage eine generelle Entwässerungsplanung erarbeiten. Die Gemeinde Maur ist mit den Ortsteilen Ebmatingen und Binz an die ARA VSFM angeschlossen. Der Maurmer Anteil an den Planungskosten von total 503 500 Franken beträgt 68 500 Franken.

Sterbehilfe – ein Thema, das Wellen schlägt

Veranstaltungen zu einer aktuellen Debatte

Seit dem 1. Januar 2001 haben Sterbehilfeorganisationen, wie EXIT oder Dignitas, Zugang zu den Stadtzürcher Alters- und Pflegeheimen. Der Stadtrat hat das bisher geltende Verbot aufgehoben und dadurch heftige Reaktionen und kontroverse Diskussionen in der ganzen Schweiz ausgelöst («MP» vom 2. Februar 2001). Fach- und Berufsverbände wie die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie, die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich und der Heimverband Schweiz (Dachorganisation von 700 Alters- und Pflegeheimen) haben sich ebenso wie die Kirchen und Seelsorgeverbände kritisch gegenüber dem Beschluss des Stadtrates geäußert. Auch in unserer Gemeinde fragen sich viele Menschen, was auf sie selbst oder auf Angehörige, die pflegeabhängig oder schwerkrank sind, in Zukunft zukommen wird. Worum aber geht es eigentlich in dieser Debatte? Welche Möglichkeiten zur optimalen Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen sind bei uns vorhanden? Welche Bedeutung haben Patientenverfügungen im Hinblick auf schwere Krankheit, Leiden und Tod? Die reformierte Kirchgemeinde Maur und das katholische Pfarrvikariat



Ferdinand Hodler: Kopfstudie der kranken Valentine Godé-Darel, 19. Dezember 1914. (Foto: zvg)

Maur bieten mit zwei Abendveranstaltungen die Möglichkeit zur informierten Meinungsbildung. Fachleute aus der Pflege, der Medizin, der Psychologie, der Seelsorge, Sozialwissenschaft und Jurisprudenz geben Auskunft. Wir laden Sie herzlich zu den zwei Abendveranstaltungen ein!

*Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner,
Pfarreileiter Markus Holzman*

Wie menschenwürdig sterben? Worum es in der aktuellen Debatte um die Sterbehilfe und Suizidbeihilfe geht.

Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Zollingerheim.

Mit Beiträgen aus Medizin, Pflege, Psychologie und Seelsorge. Anschliessend

Podiumsgespräch und Diskussion im Plenum mit

- *Dr. Hans-Dieter Schneider, Freiburg*
Professor für angewandte Psychologie, Universität Freiburg; Forschungsschwerpunkt u.a. Gerontopsychologie; Verfasser des Grundsatzpapiers des Heimverbandes Schweiz zur Diskussion über die Sterbehilfe in Alters- und Pflegeheimen
- *Dr. med. Hans Peter Bochsler, Wallisellen*
Vorsitzender der Vereinigung Zürcher Ärzte an Alters- und Pflegeheimen
- *Betty Maurer, Maur*
Diplomierte Krankenschwester mit Zusatzausbildung in palliativer Medizin, Pflege und Begleitung; heute tätig in der ambulanten Gemeindekrankenpflege
- *Matthias Mettner, Maur*
Theologe und Sozialwissenschaftler, Studienleiter Paulus-Akademie Zürich; Autor und Herausgeber des Buches «Wie menschenwürdig sterben? Zur Debatte um die Sterbehilfe und zur Praxis der Sterbebegleitung», Zürich, 2. Auflage 2001.
Moderation: Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner, Maur, Theologin und Pfarrerin, langjährige Kursleiterin zur Praxis der Sterbebegleitung.

Am Mittwoch, 9. Mai, um 19.30 Uhr folgt im Zollingerheim eine weitere Veranstaltung zum Thema: «Mein rechtsverbindlicher Wille im Hinblick auf Leben, Leiden, Sterben und Tod (Sterbeverfügungen).»

Der böse Hugo hat zugeschlagen

Spielnachmittage in der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

rs. Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur – dazu gehören die Bibliotheken Aesch, Ebmingen und Maur – bietet Kindern die Möglichkeit, neue Gesellschaftsspiele kennen zu lernen.

kommen – so viele wie noch nie, wie Barbara Benke, Bibliotheksleiterin in Aesch, zu berichten wusste. Sie organisierte den Spielnachmittag in Aesch, beriet die Kinder bei der Auswahl der Spiele



*Konzentration
beim Spiel –
hier in der
Bibliothek
in Maur.
(Foto: lü)*

«Huiiih», schallte es durch das Untergeschoss des Zollingerheims, «der böse Hugo hat zugeschlagen!» Geschlagen wurde jedoch keines der Kinder, die sich dort in der Bibliothek versammelt hatten, sondern lediglich eine Spielfigur auf dem Spielbrett.

Zum Spielen waren die Primarschüler an diesem Nachmittag denn auch herge-

und erklärte ihnen die manchmal nicht einfachen Regeln von «Mitternachtsparty», «Das Labyrinth der Meister» oder auch «Die Siedler». Ihr zur Seite standen an diesem Nachmittag die beiden Oberstufenschüler Susanne und Stephan, die je eine Spielergruppe leiteten und ruhig, aber bestimmt für Ordnung in der manchmal quirligen Schar der Primarschüler sorgten.

Die regelmässig stattfindenden Spielnachmittage, die gleichzeitig auch in den Bibliotheken von Maur und Ebmingen angeboten werden, sollen Kinder animieren, neue Gesellschaftsspiele kennen zu lernen und sich mit deren Regeln vertraut zu machen, um sie später zu Hause spielen zu können.

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Aesch

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	17.30–20.00 Uhr
Donnerstag	15.00–17.30 Uhr

Ebmingen

Montag	15.00–17.00 Uhr
Dienstag	9.30–11.00 Uhr
Donnerstag	15.30–17.00 Uhr
	18.30–20.00 Uhr
Freitag	15.30–17.00 Uhr

Maur

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Samstag	9.30–11.00 Uhr

Anzeigen

Willkommen
Open House
31.3./1.4.2001
10% Party-Rabatt*
ausstellung, Essen, Trinken und viel Spass!
Wowarep Ranch
 Wohnwagen-Reparaturen

Grills in allen Grössen und Variationen
 Echte spanische Paella-Pfannen mit Brenner
 Campingmöbel und viel, viel Zubehör!
 Ausserdem alles was das Camper-Herz begehrt: Vorzelte,
 Bremsprüfstand, Wohnwagen-Ausbauten und viele News!

YIPPIYEAH!

WOWAREP · Grossriet · 8606 Nänikon · 01 941 55 44
www.wowarep.ch · info@wowarep.ch

*10% auf das Ladensortiment, ausser Gas und Depot

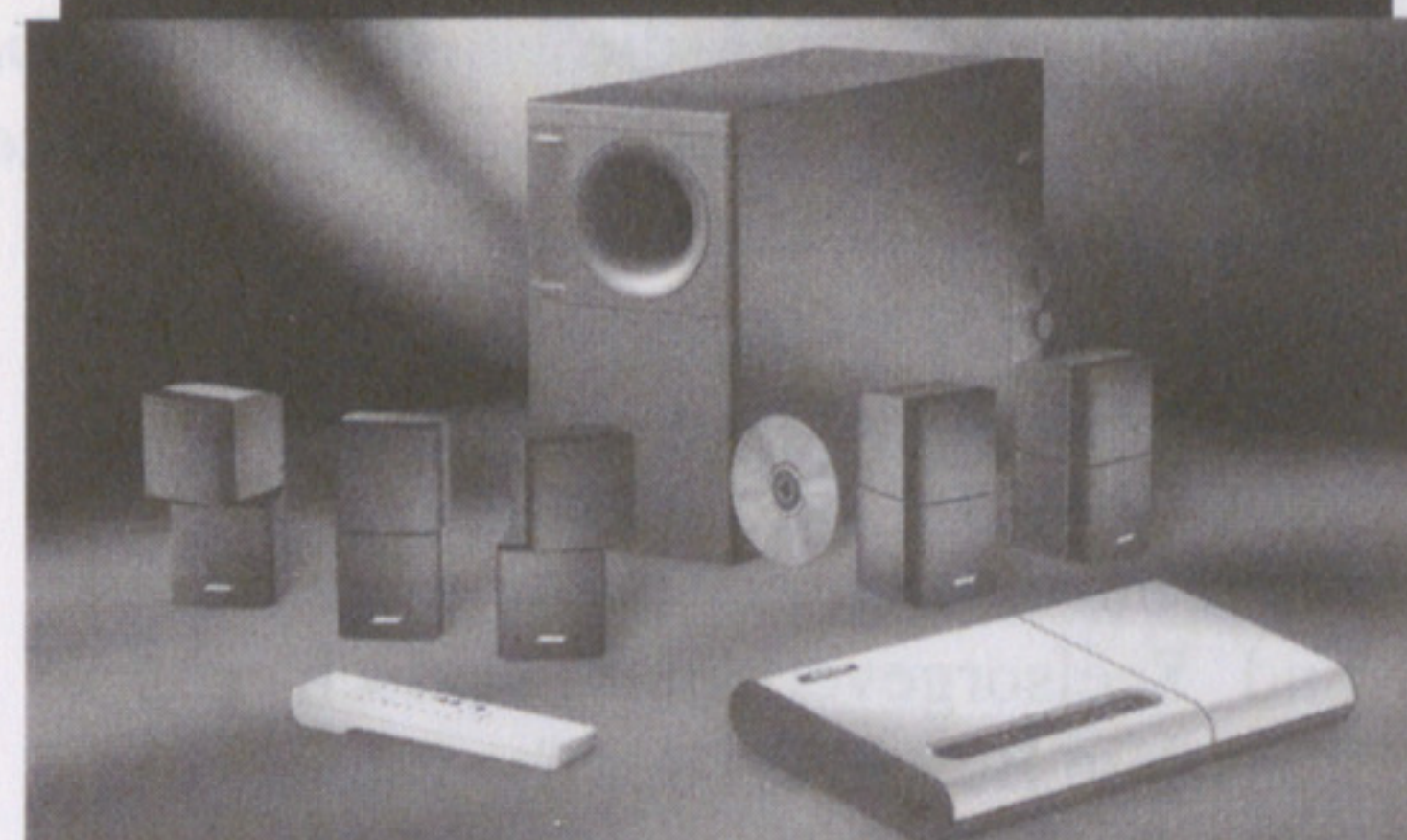
DIGITAL MIT DEM ENTSCHEIDENDEN UNTERSCHIED

DAS 5.1-GLEICHE SOUND-ERLEBNIS...

VON JEDER QUELLE

AUCH BEI MONO-PROGRAMMEN

– VOLLAUTOMATISCH...



DAS NEUE BOSE® LIFESTYLE® 30 DIGITAL...

AUDIO HOME ENTERTAINMENT SYSTEM...

VORFÜHRBEREIT BEI...

Radio-TV Bindschädler

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 30 40

E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch

Erleben Sie den entscheidenden Unterschied!
 Fragen Sie nach einer Vorführung! **BOSE®**

Das Projekt für die neue Bootswerft steht

Das Baugesuch wird noch vor dem Sommer eingereicht

sl. An der Generalversammlung der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) wurde das Projekt für eine neue Bootshaab vorgestellt. Doch bis zur Realisierung müssen noch zahlreiche Bewilligungshürden umschifft werden.

Die Generalversammlung vom 22. März der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) stiess auf sehr grosses Interesse. 127 stimmberechtigte Genossenschafter nahmen an der Versammlung im Saal des Restaurants Schiffpläne teil. Einerseits lockte vielleicht die angekündigte an-

geplant. Die Werft ist für die «Heimat» und das Dampfschiff «Greif» vorgesehen. Die grösseren Schiffe, also die «Stadt Uster» und die «Oberland» werden weiterhin alle 5 bis 6 Jahre mittels eines mobilen Krans ans Land gehoben und dort gewartet.

Das Baugesuch wird noch vor dem Sommer eingereicht. Ob bereits im Herbst an einer ausserordentlichen Generalversammlung über den Baukredit abgestimmt werden kann, hängt davon ab, ob das Bewilligungsverfahren bei nicht weniger als zehn Amtsstellen rechtzeitig und positiv abläuft.



Auch die «Greif» soll ein neues Haus bekommen.

(Foto: lü)

schliessende Schifffahrt mit Imbiss, sicher war aber auch die Vorstellung des Projektes für die geplante Bootswerft ein Anziehungspunkt.

«Heimat» und «Greif» sollen ein neues Haus bekommen

Der Ustermer Architekt Rolf Busenhardt präsentierte seine Pläne für die neue Bootshaab. Er schlägt vor, die bestehenden Docks zu sanieren und die provisorischen Anbauten zu ersetzen. Der Neubau soll sich harmonisch in die empfindliche Landschaft einfügen und sich der Natur unterordnen. Im Obergeschoss sind ein Sitzungszimmer sowie Dusche und WC

Ein gutes und erfolgreiches Jahr

Das Jahr 2000 war eines der erfolgreichsten in der Geschichte der SGG, erklärte der Präsident Christoph Weder. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von 1 255 092 und 1 161 499 Franken Ertrag mit einem Gewinn von 46 193 Franken ab. Die Kontrollstelle musste turnusgemäss an der GV bestätigt werden. Neu gewählt wurde neben den Bisherigen, Toni Zindel aus Schwerzenbach. Er ersetzt den zurücktretenden Peter Dietrich. Die Zukunftsplanung sieht eine Erneuerung der Flotte vor und zwar soll im Jahr 2002 die «Oberland» durch ein neues Schiff ersetzt werden.

Vorschau

Grosses Dorffest in Binz

Viele Vereine versprechen tatkräftige Mithilfe

sl. An einer Infoveranstaltung lotete der Ortsverein Binz-Ebmatingen am 12. März die Bedürfnisse und Mitarbeitsmöglichkeiten für ein Binzmer Dorffest Ende Juni 2001 aus. Ob das Fest ein- oder zweitägig wird, muss noch abgeklärt werden.

Der Maurmer Dorfteil Binz wartet schon lange auf sein Dorfzentrum, eine Begegnungsstätte für die Dorfbewohnerschaft. Mit dem an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2000 bewilligten Provisorium «Lothar» soll bis im Juni 2001 etwas Konkretes dastehen. Der Ortsverein möchte die Einweihung dieses Lothar-Provisoriums zusammen mit einem grossen Dorffest feiern.

Gutes Echo der Vereine

Gut war das Echo der Maurmer Vereine an der Infoveranstaltung vom Montag, 12. März im Restaurant Trotte in Binz. Die Vertreterin der Musikschule Maur schlug vor, von der Musikschule würden zwei Tänze vorgeführt. Die Untergruppe des Ortsvereins Binz-Ebmatingen «Pro Knirps» wird wie letztes Jahr Attraktionen für Kleinkinder anbieten. Das Orchester Maur ist bereit, ein Konzert zu geben. Der Schiessverein Binz-Ebmatingen ist gewillt, ein Luftgewehrschiessen einzurichten. Die SP Maur würde gerne ein Open-Air-Kino veranstalten – bei schlechtem Wetter natürlich indoor. Der Veloclub Forch würde seinen Stand zum Pfeilschiessenwettbewerb aufstellen und betreuen. Die Reha-Gruppe des Meilestei Uessikon will sich ebenfalls beteiligen, wie auch der Spitexverein Maur. Die reformierte Kirche kann sich vorstellen, Ball- oder andere Spiele zu organisieren und sich auch an allgemeinen Vorbereitungs- oder anderen Arbeiten zu beteiligen.

Auch das Gewerbe ist dabei

Der Spitexverein sowie der Frauenverein wollen sich ebenfalls engagieren. Vom Gewerbe meldete sich Maler Schnetzer, der eine Farbtonne für Bilder zur Verfügung stellen will und auch Christian Vogel, der für ein Vordach der Scheune von Erni Gut sorgen will, um damit den gedeckten Festplatz zu erweitern. Auch der Harrassen-Stapelwettbewerb wäre gemäss Christian Vogel durchführbar. Weitere Angebote sind willkommen. Telefon 01 982 20 10 oder Fax 01 982 20 30, Heinz Heutschi, Binz.



B. IACOVIELLO
 Forchstrasse 109 • 8127 Forch
 Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

GRAB **Rad-Sport-Technik**

Samstag, 7. April 2001

Frühlingsausstellung

Canyon Mountain- und Citybikes zum Probe fahren
GRAB Rennvelos und Mountainbikes anschauen
 und zum Teil auch zum Probe fahren

01 980 58 20
 Steinmüristrasse 2

079 420 51 35
 8123 Ebmatingen



Täglich für Sie geöffnet

Restaurant, Greifenseesaal bis 60 Plätze,
 Muurmer- und Dörflistübli, alle mit Sicht auf
 den Greifensee.

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot
 an Saison-, Grill-, Fisch- und Pastagerichten.
 Pizza-Take-away

Neu!

An unserem gekühlten und immer frischen
 Salatbuffet dürfen Sie sich Ihren Salatteller
 selber zusammenstellen.

März/April

Wir verführen Sie gerne mit unseren Fisch-
 spezialitäten.

Das Dörfli-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Restaurant Dörfli GmbH
 Rellikonstrasse 9, 8124 Maur
 Telefon 980 13 80, Fax 980 42 06

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
 Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
 8123 Ebmatingen

Der Teufel hol ihn – den Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will.
 Wir helfen weiter. Sofort, verständlich, unkompliziert.



Telefon 01 982 12 18

HUM Organisation, 8123 Ebmatingen
 info@hum.ch • www.hum.ch

Jungi Familie **suecht Bauland**

für nes Eifamiliehuus rund ume
 Grifensee. Dir erreicht üs über
 Nummere 079 300 57 00.
 Familie Röllin

Zahnprothesen-Service

von dipl. Prothetiker

Hausbesuche auch samstags und
 sonntags

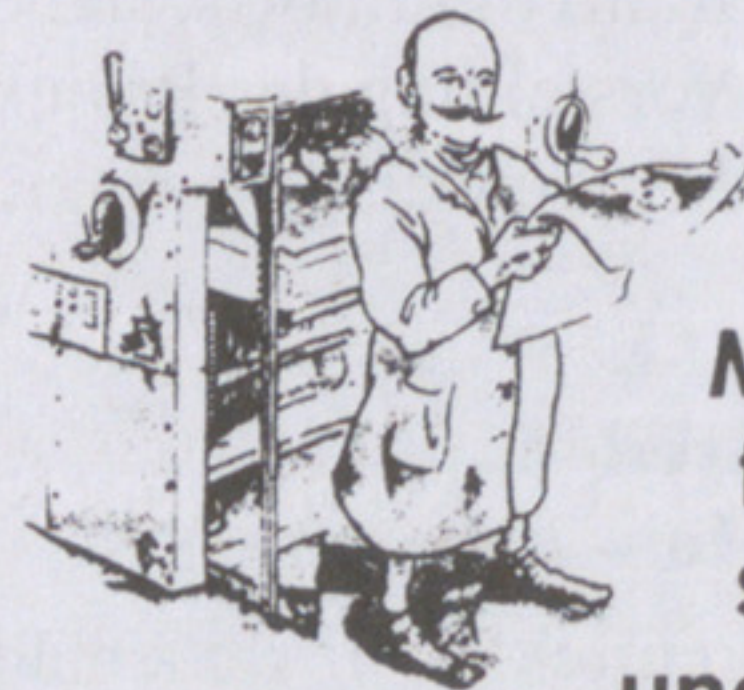
Telefon 261 15 75

Hilfe! Mein Fraue! ...

...muss ab 2. April wieder arbeiten
 und kann mich nicht mitnehmen.

Wer hätte Freude, ab 2. April mit
 mir, 6-jährige, folgsame und liebe
 Bergamaskerhündin, am späteren
 Vormittag, von Montag bis Freitag,
 spazieren zu gehen?

Telefon 01 980 44 74
 oder 079 646 64 18



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG **Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
 Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
 E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Mit der Buchhandlung «Eliki» rückt Griechenland näher

Edith Agelopoulos hat sich auf griechische Bücher spezialisiert

lii. Griechenland-Fans wissen das natürlich schon lange: In der Buchhandlung «Eliki» in Ebmatingen können sie sich nach Herzenslust mit Lesefutter von oder über Griechenland eindecken.

Als Edith Agelopoulos 1976 ihren heutigen Mann kennen lernte und durch ihn ihr Interesse für Kultur und Land entwickelte, tat sie dies vorerst zu ihrem eigenen Vergnügen. Die gelernte Buchhändlerin war damals in einer Zürcher Buchhandlung beschäftigt. Schnell einmal merkte sie aber, dass ihre Kundschaft auch ein reges Interesse an griechischer Literatur und

Mehrfamilienhauses und die Öffnungszeiten richten sich nach telefonischer Absprache. Trotzdem pflegt Edith Agelopoulos einen Kundenkreis aus der ganzen Schweiz. Ihr profundes Fachwissen und die persönliche Beratung werden sehr geschätzt.

Breites Sortiment an griechischer Literatur

Die Buchhandlung «Eliki» führt ein breites Sortiment an zeitgenössischer griechischer Literatur im Original und in Übersetzungen. Sie bietet aber auch Sach- und Sprachbücher, Kinderbücher und eine

griechische Bücher. Dies hat die initiative Buchhändlerin nicht zuletzt ihrer jahrelangen engen Zusammenarbeit mit Verlagen für griechische Literatur zu verdanken.

«DieEinstimmung auf eine Reise kann nur von Vorteil sein»

MP: Frau Agelopoulos, weshalb organisieren Sie eine Sonderausstellung zum Thema «Reisen in Griechenland»?
Edith Agelopoulos: Weil Griechenland immer noch ein tolles Reiseland ist. Mir scheint es zudem wichtig, sich mit der Reisedestination auseinander zu setzen. Die Einstimmung auf eine Reise kann nur von Vorteil sein. So gesehen, möchte ich den Leuten Griechenland in Form von vielfältiger Reiseliteratur, aber auch von Werken zeitgenössischer Autoren schmackhaft machen.

Geben Sie auch Reisetipps?

Ja, die gebe ich. Die Bedürfnisse sind ja ganz verschieden. Die einen möchten wandern, die anderen kulinarisch oder kulturell auf ihre Kosten kommen. Wieder andere möchten Sprachkurse oder Seminare besuchen. Dabei kann ich behilflich sein und kann auch Tipps für Privatunterkünfte geben.

Reisen Sie selbst auch regelmässig nach Griechenland?

Unsere Familie reist meistens an Ostern auf den Pelopones und in den Sommerferien auf eine griechische Insel. Mein Mann reist aus beruflichen Gründen öfters mal hin.

Sprechen Sie fliessend griechisch?

Sagen wir es so, ich kann mich gut verständigen. Ich wollte einfach auch in der Lage sein, mich mit der Familie meines Mannes zu unterhalten und selber Texte zu lesen. Letztlich ist Griechisch aber eine Sprache, die man ein Leben lang lernen kann.

Sie führen ausschliesslich zeitgenössische griechische Literatur?

Ja, obschon ich mir bewusst bin, dass die neugriechische Literatur immer noch im Schatten der klassischen Literatur steht. Es gibt einfach zu wenig Übersetzungen. Im Oktober dieses Jahres wird Griechenland Gastland an der 53. Frankfurter Buchmesse sein und zwar unter dem Motto: «Neue Wege nach Ithaka». Ich wünsche mir, dass damit der zeitgenössischen griechischen Literatur neue Wege geöffnet werden.

Interview: Suzanne Lüthi



Edith Agelopoulos gibt in ihrer Buchhandlung auch Reisetipps.

(Foto: lii)

Reisebüchern zeigte und so beschloss sie dem Ganzen mehr Raum zu geben und in Ebmingen eine Spezialbuchhandlung für griechische Literatur zu gründen.

Ein echter Geheimtipp

«Auch das antike «Eliki» liegt unter der Erdoberfläche verborgen, nachdem ein Erdbeben im Jahre 343 vor Christus die Siedlung zerstörte», sagt Edith Agelopoulos. «Bis heute konnten, trotz zahlreicher Versuche von Archäologen aus verschiedenen Ländern, nur wenige Bruchstücke gefunden werden. An der Stuhlenstrasse 2b in Ebmingen würde kaum jemand eine griechische Buchhandlung vermuten, doch gibt es diese tatsächlich seit 1983.» In der Tat, wer sich einen Blick in ein Schaufenster mit ansprechender Auslage erhofft, wird enttäuscht. Die Buchhandlung verbirgt sich im Untergeschoss eines

grosse Auswahl an Reiseliteratur an. Griechenland gehört nach wie vor zu den beliebtesten Feriendestinationen in Europa. Rund 300 000 Schweizer reisen jedes Jahr dorthin. Edith Agelopoulos betreut, wie sie sagt, zahlreiche «Philhellenen». Das sind Leute, die sich für Sprache und Kultur interessieren und sich intensiv über Jahre damit beschäftigen. So hat sich die Buchhandlung «Eliki» im Laufe der Jahre einen Namen gemacht. In der Schweiz ist sie die einzige Auslieferungsstelle für

Sonderausstellung Reisen in Griechenland

Samstag, 7. April, 10 bis 17 Uhr, durchgehend geöffnet. Buchhandlung «Eliki», Stuhlenstrasse 2b, 8123 Ebmingen, Telefon 980 14 71.

Zu vermieten per 1. Juli 2001
in Aesch/Forch

4 1/2-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss

An ruhiger, nebelfreier und kinder-
freundlicher Lage, mit Lift, Parkett,
Balkon und separatem WC.
Mietzins Fr. 1925.- inkl. NK
Abstellplatz Fr. 132.-

Auskunft erteilt 01 980 46 12



Ristorante - Pizzeria
QUO VADIS
Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

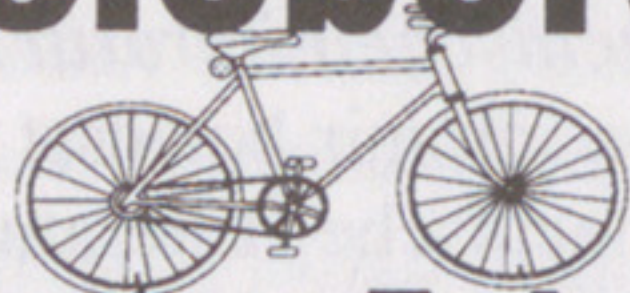
Zu vermieten per **1. Mai 2001**
oder nach Vereinbarung
im nebelfreien und steuergünstigen
Aesch/Forch

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Lift, Cheminée, Parkett, Granit-
abdeckung, grosser Balkon
Mietzins Fr. 2562.- inkl. NK
Einstellplätze zu Fr. 140.-

Auskunft erteilt 01 980 09 75

Velobörse



Samstag, 7. April 01

09.00 - 12.30

Schulhausanlage Looren

Rollerblades
Skateboards
Seifenkisten
Kaffee
+ Kuchen
Beratung
Velos



Sie werden die Strasse nicht wiedererkennen.



• Wann haben Sie das letzte Mal Kurven genossen und Geraden nicht als langweilig empfunden? Fahren Sie den neuen Passat. Die neue Karosserie und das Fahrwerk lassen Unebenheiten vergessen.

Die neuen Motoren bieten mehr Dynamik bei weniger Verbrauch. Front- und Seitenairbags vorne sowie das elektronische Stabilitätsprogramm ESP sind selbstverständlich. Die Fahrt wird nicht mehr enden wollen. Starten Sie bei Ihrem Volkswagen-Partner – und das schon ab Fr. 31 150.-.

Der neue Passat



DORFGARAGE ZUMIKON • Tel. 918 72 72
Waschstrasse offen!

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Osterausstellung

Donnerstag, 29. März, 16–19 Uhr

Freitag, 30. März, 16–19 Uhr

Samstag, 31. März, 9–12 Uhr

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon 01 980 01 68



**Piccola Commedia
dell'Arte**

Zeltweg 16, 8032 Zürich

Neu, ab Ostern!

**Theaterwerkstatt
für Junggebliebene**

Theater, Bewegung, Spiel

2. Schnupperabend, Mo., 2. April Fr. 35.-

3. Schnupperabend, Mo., 9. April Fr. 40.-

Kursbeginn: Montag, 23. April
10 x 2 Std., Montag, 17–19 Uhr Fr. 380.-

Auskunft: Telefon 01 261 26 00 oder
01 980 06 62, Fax 01 261 09 06

«Ich komme zu dir, weil du ein Nest bist»

27. Kindergarten-Kapitelsversammlung
des Bezirks Uster in Maur

go. Viermal jährlich kommen die Kindergärtnerinnen und wenigen Kindergärtner des Bezirks Uster zur Kindergarten-Kapitelsversammlung zusammen. Am Donnerstagnachmittag fanden sich 150 von ihnen im Loorensaal Maur ein. Als Gast sprach der Zürcher Kinderpsychiater Kaspar Kiepenheuer zum Thema: «Sandspiel in einer kinderpsychologischen Praxis».

Nach einigen Formalitäten, der Vorstellung der Gastgeberinnen – der Kindergärtnerinnen von Maur – und der Begrüssung des Referenten durch die Präsidentin der «Vereinigung der Präsidentinnen der Kindergartenkapitel Zürich» (VPKKZ), Mirjam Untermarzoner, kam Kaspar Kiepenheuer schnell zur Sache.

Von der Erfahrung der Elemente...

«Ich bin ein sinnlicher, handfester Mensch», begründet der Kinderpsychologe seine Hinwendung zum Sandspiel als Therapie: In unserer von den Medien beherrschten Zeit seien die fünf Sinne zum Verkümmern verdammt. Lediglich Auge und Ohr würden noch angesprochen. Um einer solchen Verkümmern entgegenzuwirken und auch den Tast-, Geruchs- und Gleichgewichtssinn herauszufordern, spielten in seiner Praxis die fünf Elemente eine zentrale Rolle: Das Feuer im Ofen. Die Menschen, die bei ihm Hilfe suchen, haben gleichsam einen Vulkan in sich, der jederzeit ausbrechen kann. Wasser als Sinnbild für das Lebendige, Fliessende, sich in Bewegung Befindende. Kiepenheuer lässt eine Patienten mit Papiermaché, in Wasser aufgeweichtem Zeitungspapier, arbeiten. Luft: Die Hängematte verkörpert das Element der Freiheit und schafft persönlichen Freiraum. Erde in Form von feuchtem oder trockenem Sand. Kaum ein Städter hat mehr die Möglichkeit, blosse Erde zu berühren.

Sandspiel als Therapie

Dass das Spielen im Sandkasten kein reines Kinderspiel sein muss, sondern auch als Therapie genutzt werden kann, geht auf eine Erkenntnis des Schweizer Psychologen C.G. Jung zurück. Eine Zollikerin entdeckte sie als Therapie und entwickelte eine Ausbildung dafür. Deren Vertreter sind in der «Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie» vereinigt.

...zum Sandkastenspiel

All dies soll im Sandkastenspiel als Therapie zum Tragen kommen. Die Menschen suchen die therapeutische Praxis auf, weil ihr Alltag untragbar geworden ist. Hier finden sie einen geschützten, wertfreien Freiraum vor und begegnen einem Therapeuten, der sich selbst liebevoll und respektvoll zurücknimmt. Nur so können sie Mut fassen, die Dinge, die sie belasten, herauszulassen und dafür den Sandkasten samt einer immensen Sammlung an Spielmaterial (Figuren, Gebäude, Fahrzeuge...) zu verwenden. So entdecken sie ihren Alltag unter einem neuen Licht, als neue Qualität.

Besonders eindrücklich formulierte der sechsjährige Max seine Gefühle: «Ich komme zu dir», gestand er dem Therapeuten, «weil du ein Nest bist.» Zeigte sich seine erste Sandlandschaft – Kiepenheuer

Sandspiel im Kindergartenalltag

Auch im Kindergarten kann – so erzählt die Maurmer Kindergärtnerin Susanne Gribi – das Spielen im Sand zum Alltag gehören. Allerdings will sie es nicht als Therapie verstanden wissen. Sie hat einen Tisandskasten in ihrem Kindergarten aufgebaut und macht immer wieder die Erfahrung, dass sich momentan unausgeglichene, störende oder hyperaktive Kinder beim «Sändelen» beruhigen und danach wieder besser eingliedern können. Einen Nachteil hat dieses Spielen im geschlossenen Raum: Es bringt viel Schmutz mit sich.

fotografierte alle nach der Therapiestunde – noch als Schlachtfeld mit einer von Feinden belagerten Festung, so lernte er in seinen Zeichnungen, seine Situation immer bewusster darzustellen, sodass sein letztes Sandkunstwerk mehr entspannte Selbstsicherheit als Aggressivität ausdrückte. Die rege genutzte «Fragestunde» zeigte das grosse Interesse der Zuhörenden und dürfte ihnen wertvolle Anregungen für den Berufsalltag geboten haben.

Für den Kinderpsychiater Kaspar Kiepenheuer steht das «Sandspiel» im Zentrum seiner kinderpsychologischen Praxis in Zürich. Durch dieses besinnliche, fast religiöse – wie Kiepenheuer es empfindet – intime Suchen nach sich selbst hilft er grösseren Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen, ihr verloren gegangenes Gleichgewicht wiederzufinden.

Nur keine Hysterie

Das Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) ist nicht passiv geblieben und ermahnt – unter dem Motto «Wachsam sein ist alles» – schriftlich alle Viehzüchter, bestimmte Vorsichtsmassnahmen schon jetzt zu beachten. Ausserdem beschreibt es genau die ersten Anzeichen der Krankheit, fordert das sofortige Melden eines Verdachts beim Tierarzt, und dass bis zur Abklärung durch den Amtsarzt weder Tiere noch Waren oder Personen den betroffenen Betrieb verlassen dürften. Nur so könnte die Seuche eingedämmt werden.

Wie erkennt man die Maul- und Klauenseuche? Neben Fieber und gestörtem Allgemeinbefinden mit verminderter Fresslust sind Blasen im Bereich der Maulhöhle, der Klauen und am Euter charakteristisch.

Rigorose Vorsichtsmassnahmen an den Grenzen

Darüber hinaus erhielt der Sekretär der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Rolf Fürst telefonisch weitere Informationen durch die Kantonstierärztin Regula Vogel. Diese warnt vor allem vor Hysterie. Zurzeit müsse nur der Bund handeln, und zwar mit Blick auf die Grenzen. Alle Tierimporte aus betroffenen Ländern würden unter Quarantäne gestellt und getestet. Erst bei negativem Testbefund dürften die Transporteure ihren Weg fortsetzen. Trotzdem bestehe keine vollständige Gewähr dafür, dass die Schweiz seuchenfrei gehalten werden könne. Schon durch Samen könne die Krankheit ja eingeschleppt werden. So seien die Grenzbeamten gelegentlich über vorsichtig, und Tiere seien schon einmal vor dem Eintreffen des endgültigen Testergebnisses getötet worden. Übrigens behalte man auch den Reiseverkehr im Auge. Vor allem im Flugverkehr würden Reisende aus «verseuchten» Ländern an Hand von Merkblättern darauf aufmerksam gemacht, dass sie vorsorglich innerhalb einer bestimmten Frist keine Bauernhöfe betreten sollten.

Würde sich dennoch ein Verdacht in einer Gemeinde – beispielsweise in Maur – bestätigen, würde das BVET innerhalb von Stunden handeln, notfalls mit Hilfe von Polizei und Zivilschutz. Zur eigentlichen Gefahr würde die Seuche erst, wenn sie die Schweiz erreicht habe.

Drum prüfe, wer sich bindet... Die Chemie stimmt bei uns nicht nur bei den Druckfarben. Wir suchen eine(n)

Polygrafen Polygrafin

80%-Pensum möglich

Sind Sie initiativ, selbständig? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Und Sie uns. Sie wollen Fakten und Zahlen sehen? Okay! Wir sind eine nicht mehr ganz so kleine, lebhaft Druckerei im Werberquartier von Zürich. Wir versuchen unseren Kunden täglich Lösungen anzubieten, was uns meistens auch gelingt. Unseren Mitarbeitern bieten wir all das Zählbare, was die andern auch bieten. Aber eben doch noch etwas mehr. Teamgeist nämlich. Eigenverantwortung. Bunte Kunden. Und gute, vielseitige Arbeit. Und wir teilen die Freude daran.

HAAS DRUCK AG

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Erstellung gepflegter Satzarbeiten von der Gestaltung, Layout, Bildbearbeitung (s/w und 4-farbig), Ausschiessen mit ImposiStrip bis zur Belichtung.

Wenn Sie Erfahrung mit den Mac-Programmen QuarkX-Press, PageMaker, Photoshop, Freehand und Illustrator haben und für Fremddatenbelichtungen auch Kenntnisse auf der Windows-Ebene (Office, PageMaker und Corel Draw), dann sollten wir uns wirklich kennen lernen.

Eintritt nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Alles Haas, oder was?

Forchstrasse 280, 8029 Zürich, Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55, ISDN 01 387 70 59
E-Mail info@haas-druck.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Neu in der Region!

TAXI SCHINDLER
079 648 44 44

Airport-Service
In- und Auslandsfahrten

Franz Schindler, Volketswil

Fax 946 44 45, E-mail info@taxischindler.ch

Gesucht

1 oder 2 Billette (Opernhaus Zürich)

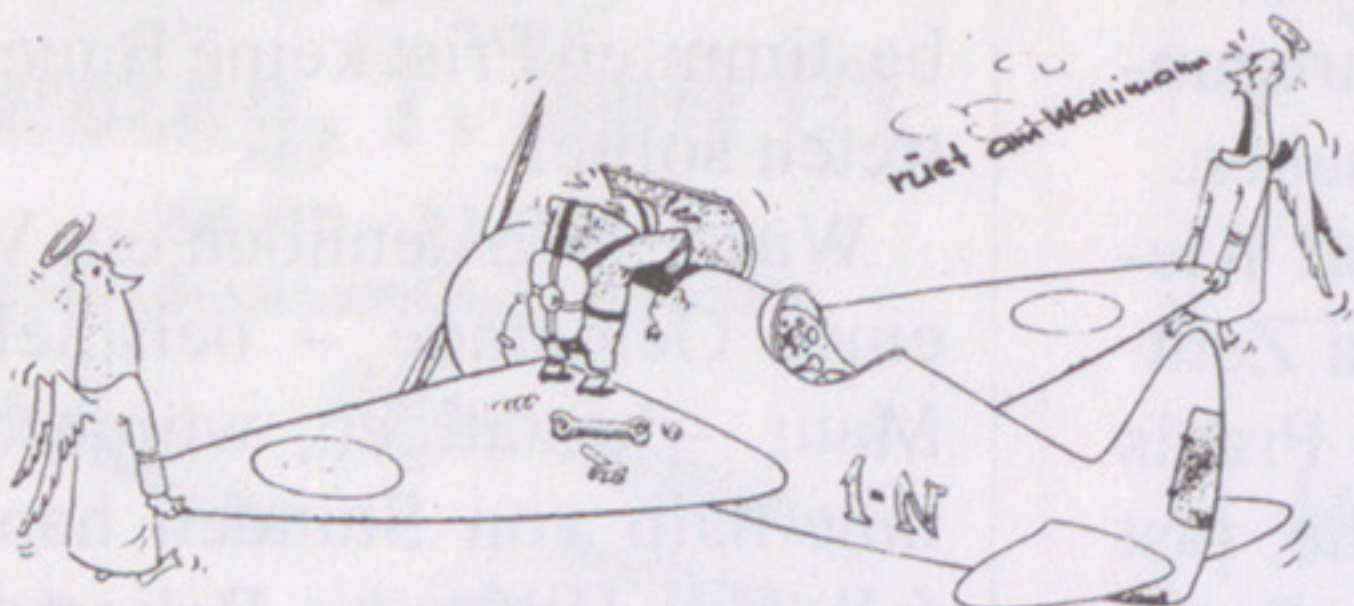
Don Giovanni

für die Vorstellung vom 6. oder 8. April

Willi Keller Tel. 079 627 35 40

WALLIMANN AG

Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

**Wir haben uns
wirklich sehr auf
Ihr Inserat ge-
freut. Wir haben
bis zuletzt ge-
wartet. Sogar
noch etwas län-
ger. Nun müssen
wir aber wirklich
abschiessen,
sonst kommt
diese Ausgabe
nicht rechtzeitig
in die
Briefkästen.**

natur **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Das Heinz-Handharmonika-Orchester spielt im Loorensaal, Forch

Samstag, 7. April 2001, 19.30 Uhr

Das Heinz-Handharmonika-Orchester aus Zürich-Oerlikon besteht seit 1933. Es trägt den Namen des Gründers Hans Heinz, der während vieler Jahre sein Orchester und die gleichnamige Musikschule leitete. 1990 übernahm Roger Enzler als junger Akkordeonlehrer die Musikschule von der Familie Heinz sowie den Dirigentenstab der verschiedenen Orchester. Roger Enzler, der auch als Musiklehrer in Maur unterrichtet, hat neuen Schwung in die Orchester gebracht. An vielen Konzerten und internationalen Wettspielen durfte er mit seiner Musik entsprechende Erfolge verbuchen. So konnte er 1998 mit seinen Orchestern von den internationalen Wettspielen in Innsbruck mit den Auszeichnungen «Hervorragend» und «Ausgezeichnet mit Pokal» die Heimreise antreten.

Roger Enzler nimmt das Jubiläum der Musikschule Maur zum Anlass, sich und sein Akkordeon-Orchester den Eltern, den Schüler/-innen und allen Akkordeonfreunden in Maur und Umgebung vorzustellen. Möchten Sie als Zuhörer dabei sein und sich von den Akkordeonklängen verführen lassen? Anschliessend an das Konzert gibt es ein gemütliches Beisammensein im Polterkeller mit Verpflegungsmöglichkeit.

Der Eintritt ist frei. Es findet eine Kollekte zur Deckung der Unkosten statt. Telefon 01 311 97 45. Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.musikenzler.ch.

Heinz-Handharmonika-Orchester
Musikschule Maur

Schatzchäschtli

Cornelia Siebert (31. März 1971) wird 30 Jöörli.
Si hät kei Rascht, kei Ruä und immer än Huffe ztuä.
Si mag dr Früelig chum erwartä, im Element isch si scho im Gartä.
Doch morn a dim grossä Tag, losch sicher ämal alles sta.
Zu dim Geburtstag viel Glück und Sägä vil Sunnäschy und wenig Rägä.
Alles liebi und gueti wünschet dir vo Härze Mam, Fredi und Manu

Hinweis zum Schiessplan 2001

Verschiebung eines Übungsdatums im Schiessplan: Die 6. Jungschützenübung findet am 29. Juni, von 18 bis 20 Uhr statt. Rudolf Lieberherr

Rund ums Fahrrad

Die Tage werden länger und bald ist das Velofahren wieder aktuell. Damit die Radlerei auch wirklich Spass macht, sollte das Fahrrad richtig gewartet und eingestellt sein. Am Donnerstag, 14. Juni, 19.30 bis 21.30 Uhr oder am Samstag, 16. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr haben Sie Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung von Ueli Luginbühl, ehemaliger Steher-Weltmeister, an ihrem Velo kleinere und grössere Reparaturen auszuführen, zu schmieren, zu fetten, Sattel und Lenker richtig einzustellen und vieles mehr. Dieser Kurs findet auf dem Pausenplatz der Schulanlage Looren statt und kostet Fr. 25.-.

Für folgende Kurse gibt es zudem noch freie Plätze: Kurs Nr. 3: Nähen (für Anfängerinnen und Fortgeschrittene), Dienstagabend, 8. Mai bis 10. Juli, Fr. 150.- und Kurs Nr. 16: Yoga, Dienstagvormittag, 8. Mai bis 12. Juni, Fr. 80.-. Anmeldungen nimmt Ruth De Bon, Telefon 980 18 56 bis am 6. April gerne entgegen.

Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Neue Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur

red. Vom 4. bis 22. April stellen Ruth Wüthrich Bilder und Hans-Peter Fisch Skulpturen in der Werkalerie aus.

Vernissage: 4. April, 18–22 Uhr.

Öffnungszeiten: Mittwoch–Freitag, 18–20 Uhr; Samstag/Sonntag, 11–14 Uhr; Ostermontag, 11–14 Uhr; Karfreitag geschlossen.

Seniorenreise 2001

Die diesjährige Seniorenreise führt uns in den Schwarzwald und dazu benötigen Sie eine gültige Identitätskarte oder einen Reisepass.

Reisedaten: Dienstag, 8. Mai, mit dem Frauenverein Maur-Uessikon und Dienstag, 15. Mai, mit dem Frauenverein Berg. Nähere Angaben zur Reise erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Frauenverein Maur-Uessikon
und Frauenverein Berg

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m

Samstag, 7. April, Schützenhaus Maur
Standblattausgabe: 8–11.30 Uhr
Schiesszeiten: 8.30–12 Uhr
Schiesspflichtige (Jahrgänge 1961 und jünger) müssen Dienst- und Schiessbüchlein resp. Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

SV Binz-Ebmatingen und FSV Maur

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Krone, Forch, Donnerstag, 5. April, 11.30 Uhr.

Bitte Anmeldung an Telefon 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

Anzeige

Welche/r Volleyballbegeisterte möchte seine Trainerkünste an uns weitergeben? Wir sind eine buntgemischte Gruppe und spielen «zum Plausch» Volleyball in Aesch. **Oder hast du sonst Lust zu Spielen?**

Wir spielen in der Turnhalle in Aesch am **Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr**. Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich doch bei Claudia Schmid, Telefon 980 45 67.

Märtegge

Zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung per 1. Mai, Aesch, Dachgeschoss, Balkon, Keller, Fr. 1249.– inkl. NK und Garage. Frau Piacquadio, Telefon 980 12 00, ab 16 Uhr.

Zu verkaufen

Viele Markenartikel zu supergünstigen Preisen, Kinder-Secondhand bei Max + Moritz. Dienstags, 14–18 Uhr. Im Glockenacker 37, Witikon.

Diverse schöne Antikmöbel wegen Platzmangel nach Umzug zu verkaufen. Telefon 980 11 66.

Verschiedenes

Der erfahrbare Atem nach Middendorf. Wöchentliche Gruppenstunden, Dienstagabend/Donnerstagvormittag, Maur. Einzelstunden nach Vereinbarung Heidi Puricelli, dipl. Atemtherapeutin. Tel. 923 63 50.

Gesucht

Putzfrau gesucht, für 3 bis 4 Stunden/Woche, in Ebmatingen, Telefon 887 66 77.

Putzfrau gesucht, für zweimal ca. 3 Stunden/Woche, in Maur, Telefon 887 75 50 oder 079 314 86 44.

Putzfrau gesucht, für 2 bis 3 Stunden/Woche nach Aesch, Telefon 980 13 85 (abends).



wird auf der ganzen Welt gelesen.
Internet macht's möglich.
www.maur.ch

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Sivers SA natürlich Neu in Ihrer Nähe

Die Schweizer Tiernahrung.
Die besten Ergänzungs- und
Pflegemittel für Pferde.
Für jedes Haustier, auch Exoten,
die perfekt abgestimmte Voll- oder
Zusatznahrung.
Durch Sivers natürlich, sehr gute
Zuchterfolge.
Hauslieferung durch M. Obrist
Telefon und Fax 01 980 60 42

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

**Damit Sie das Leben nicht nur
sehen, sondern auch hören.**
Ihre Adresse für mehr
Lebensqualität:



Hörgeräte
Tamagni ag

Marktgasse 1
Dübendorf
Tel. 882 19 10

- Wir informieren Sie gerne.
- Kostenlose Hörtests
- Neueste Hörtechniken

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Forch

Wohnquartier «Im Bränneli»

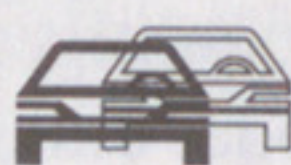
Zu verkaufen in der steuergünstigen
Gemeinde Maur, ca. 65 m² grosse,

helle 3-Zimmer-Wohnung

im obersten Stockwerk (2. OG).
Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad,
separates WC, Balkon mit Abend-
sonne, grosszügiger Keller.

VP Fr. 265 000.-. Garagenplatz vor-
handen. Rufen Sie uns an! Fordern
Sie die Unterlagen noch heute an, wir
stellen Ihnen diese mit allen näheren
Angaben noch gleichentags zu.
Telefon 01 396 77 66 (zu Bürozeiten)

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

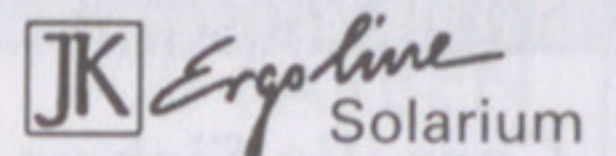
Verkauf · Service · Carrosserie



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio



Kehrstrasse 2
8117 Fällanden



Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

Kärcher

Husqvarna

Frühlingsausstellung vom 2. bis 7. April



UN Motorengeräte, Maurstrasse 72, 8117 Fällanden, Telefon 01 825 20 20

Service und Verkauf, Reparaturen, Mechanische Werkstatt

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Telefon und Fax 980 18 21, Bürozeiten:
montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30;
donnerstags, 10.30–12 Uhr.

Die Pfarreimteilungen erscheinen
in der «Maurmer Post» und im «Forum»
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

5. Fastensonntag

Samstag, 31. März

18.30 Uhr, Eucharistiefeier im Zollingerheim.

Sonntag, 1. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 2. und 7. April

19 Uhr, Rosenkranz.

Dienstag, 10. April

20 Uhr, Buss- und Versöhnungsfeier für Erwachsene.

Mittwoch, 4. und 11. April

9.30 Uhr, ökumenische Andacht im Zollingerheim.

Donnerstag, 5. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

20.30 Uhr, ökumenisches Fastengebet in der Kirche Maur.

Leben mit Jesus Christus

Unter diesem Leitgedanken wollen wir in diesem Jahr unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern stellen.

Palmsonntag, 8. April

ER geht uns voran

«Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn» (Ps 118)

Samstag, 7. April

18.30 Uhr, Eucharistiefeier im Zollingerheim.

Sonntag, 8. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Palmweihe, musikalische Gestaltung: Chor St. Franziskus. Mitwirkung der Erstkommunikanten. Kindergottesdienst in den Räumen von St. Franziskus.

Hoher Donnerstag, 12. April

ER liebt uns

«Ich habe euch ein Beispiel gegeben» (Joh 13,15)

20 Uhr, Eucharistiefeier mit Kommunion unter beiden Gestalten von Brot und Wein. Beteiligung der Erstkommunikanten, Kirche St. Franziskus.

21–24 Uhr, Gebetswache in der Kirche St. Franziskus. Ab 21 Uhr, **spirituelle Nacht für Jugendliche** in den Räumen von St. Franziskus.

Karfreitag, 13. April

ER stirbt für uns

«Kreuziget ihn» (Joh 19,15)

15 Uhr, Karfreitagsliturgie in der Kirche St. Franziskus. Orgel: Jörg Maag, Geige: Hans Ueli Maag.

Eltern-Kind-Begegnung im Rahmen der Erstkommunion. Samstag, 31. März, 10–14 Uhr; Kirche St. Franziskus.

Sitzung des Pfarreirates, Mittwoch, 4. April, 20 Uhr, Kirche St. Franziskus.

Treffen der Bibelgruppe. Donnerstag, 5. April, 13.45 Uhr, Kirche St. Franziskus.

Treffen der Ministrantengruppe, Sonntag, 8. April, 14 Uhr, Kirche St. Franziskus.

Abschied von Markus Holzmann

Nach elf Jahren erfolgreichem Einsatz als Pfarreileiter, wird Herr Markus Holzmann eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Markus Holzmann wird ab August 2001 auf die katholische Arbeitsstelle für Jugendarbeit und Jugendberatung im Kanton Zürich wechseln und zusätzlich die Aufgabe des Kantonalpräses für den Jugendverband Jungwacht/Blauring übernehmen. Trotz seiner neuen Tätigkeit wird Markus Holzmann während der Herbstferien die Firmgruppe auf die diesjährige Reise nach Rom begleiten. Am 8. Juli 2001 werden wir anlässlich eines Gottesdienstes Markus Holzmann feierlich verabschieden.

*Für den Pfarreirat
des Pfarrvikariats Maur
Rachid Keldany*

Buss- und Versöhnungsfeiern

Schüler der 5. und 6. Klasse

Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse feiern ihre Buss- und Versöhnungsfeier am **Freitag, 5. April**, 17.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus.

Firmlinge und Jugendliche

Am **Sonntag, 8. April** sind wieder alle Jugendlichen eingeladen zu einer meditativen Versöhnungsfeier in der Kirche St. Franziskus. Beginn 18 Uhr.

Erwachsene

Für die Erwachsenen und die ganze Gemeinde findet am Dienstag, 10. April, um 20 Uhr eine Buss- und Versöhnungsfeier in der Kirche St. Franziskus statt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur und katholisches Pfarrvikariat Maur laden ein:

Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr, Zollingerheim, Mehrzweckraum. **Wie menschenwürdig sterben?** Worum es in der aktuellen Debatte um die Sterbehilfe und Suizidbeihilfe geht.

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Philip Oberhänsli
Aeschstrasse 101
8123 Ebmatingen
Telefon 980 43 40
Fax 980 06 44
Natel 079 706 43 02

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Telefon 382 22 11
Fax 382 22 33

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97



Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und geistige Fitness.

– Rückentraining und Haltung
– Body-Balance, Body-Toning
– Bauch, Beine, Po

– Funky Groove
– Fitness-Mix und Stretching
Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

Coiffeur Neuhof

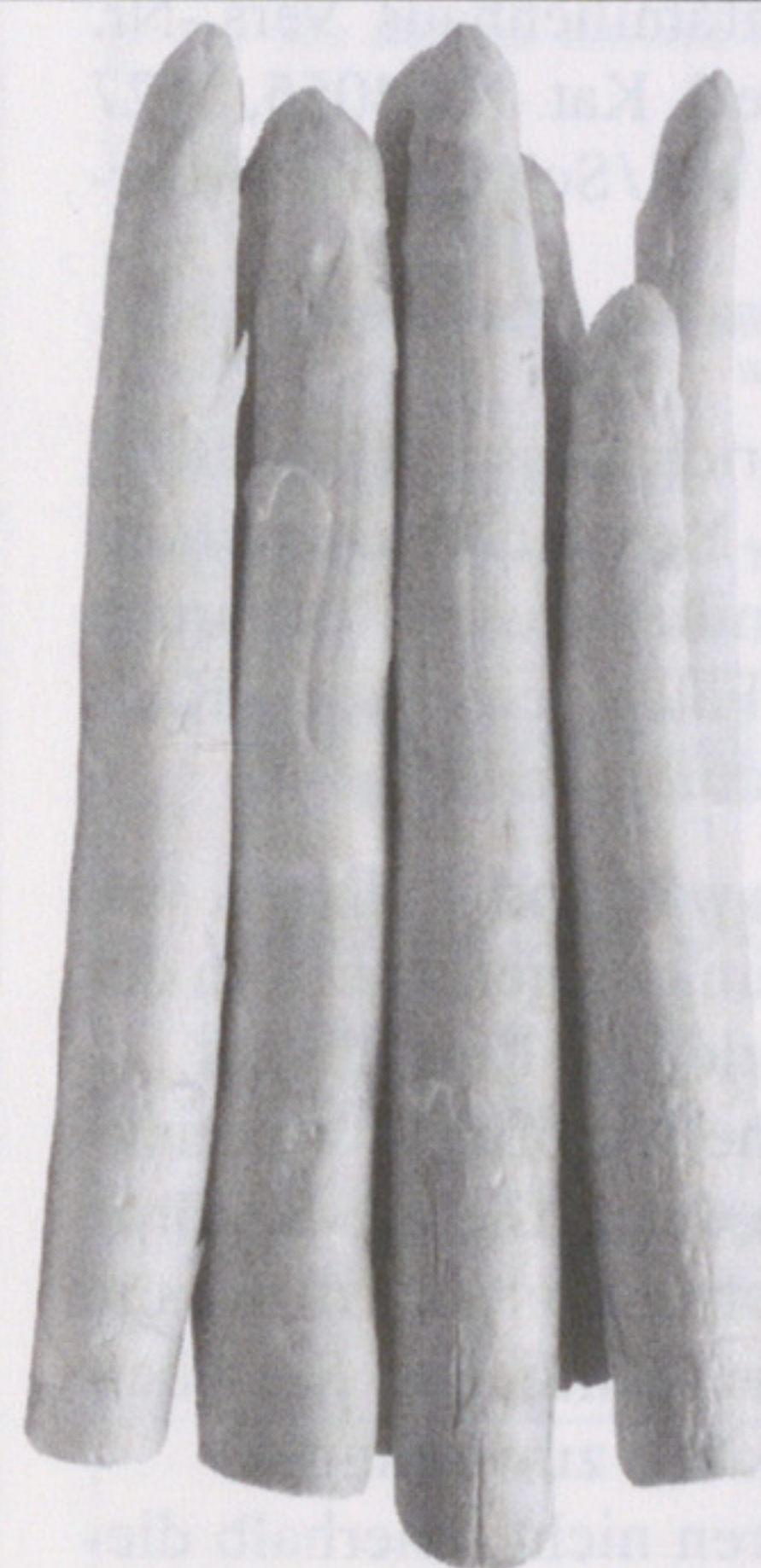
Maur

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

Spar
ab 5.
Spar
ab 5.
Spar
ab 5.
Spar
ab 5.
Spar
ab 5.



geln
April
geln
April
geln
April
geln
April
geln
April

mit allem Drum und Dran – Rohschinken, gekochtem Schinken, Sauce Hollandaise und Mayonnaise. Wir liefern alles in der Schubkarre an den Tisch – kein Witz, sondern Spass.



Restaurant Schifflände

Seestrasse 394, 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04

Fax 01 980 06 90

schifflaendemaur@datacomm.ch

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE

KANEBO-Aktion

2.-7. April

mit Spezialberatung und doppelter Anrechnung Ihrer Einkäufe auf Ihrer Treuekarte sowie Überraschungsgeschenk.

- am Dorfplatz 4, 8126 Zumikon, Dr. Corina Wiederkehr, Tel. 918 23 43
- im Einkaufszentrum VOLKI•LAND bei Schwerzenbach

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und VOLKI•LAND

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Gemeinschaft erleben beim Abendmahl für gross und klein

Was haben die Geschichte vom verlorenen Sohn, vom Zöllner Zachäus und vom Fischzug der Jünger nach Ostern miteinander zu tun? Keine Angst, wir machen kein Quiz. Sie bekommen die Antwort sofort: In allen drei Geschichten wird zum Schluss, als krönender Höhepunkt einer bewegten Geschichte, miteinander gegessen. Der Sohn, der sich mit seinem Leben verirrt hat, kehrt um und erfährt die Güte und Freude seines Vaters in einem überwältigenden Fest. Zachäus wird durch die Offenheit und Unvoreingenommenheit Jesu von seiner Habsucht befreit und lernt, mit Geld und seinem Beruf gerecht umzugehen. Die bedrückten Jünger merken, dass sich im Vertrauen auf Jesus auch nach seinem Tod erfülltes Leben finden lässt und sie immer neu eingeladen sind, mit ihm zu essen und sich zu stärken. Das alles wird sichtbar und deutlich im gemeinsamen Essen und Trinken. Kein Wunder darum, dass das gemeinsame Teilen von Brot und Wein in der Erinnerung an Jesus seit Beginn der Kirche das Zentrum des christlichen Feierns bildet.

Palmsonntag als Höhepunkt

Das haben ganz besonders die Kinder des 3.-Klass-Unti in unserer Gemeinde dank den Katechetinnen Renate Hertach (Maur und Forch) und Cordelia Di Benedetto (Ebmingen) gemerkt. Wie jedes Jahr feiern wir als ganze Gemeinde um den Palmsonntag herum mit diesen Kindern das Abendmahl. Wir erleben dabei die ver-

schiedenen Essensgeschichten, die teilweise von den Kindern in Szene gesetzt werden, neu und anders. Auf der Forch am Palmsonntag selbst im Singsaal des Schulhauses Aesch, in Ebmingen am Vorabend von Palmsonntag in der Franziskuskirche und in der Kirche Maur bereits am Sonntag, dem 1. April. Das ist kein Aprilscherz, aber etwas von der ursprünglichen Fröhlichkeit und dem Berührenden des Abendmahls wird in diesen Feiern zu spüren sein. Wir laden die ganze Gemeinde und insbesondere alle Eltern und Angehörigen der Kinder ganz herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Jesus Christus – Brot des Lebens – er lädt uns alle ein

Hoffnungsbrot gegen unsere Angst
Geborgenheitsbrot in unseren Zweifeln
Stärkungsbrot gegen unsere Mutlosigkeit
Friedensbrot in unserem Streit
Versöhnungsbrot für unsere
Gemeinschaft

Podium

**Wie menschenwürdig sterben? Worum
es in der aktuellen Debatte um die Sterbehilfe
und Suizidbeihilfe geht.**

*Dienstag, 3. April, 19.30 Uhr
im Mehrzweckraum des Zollingerheims*

Mit Betty Maurer, Spitex Dübendorf;
Dr. med. Hans Bochsler; Prof. Dr. Hans-Dieter Schneider, Gerontopsychologe;
Matthias Mettner, Studienleiter Paulus-Akademie; Leitung: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.



Gottesdienste

■ Sonntag, 1. April, 10 Uhr, Kirche Maur
Zachäus – Gemeinschaft verändert
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Mitwirkung der 3.-Klass-Unti-Kinder, Maur
und Katechetin Renate Hertach

10 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Ein «Bauernopfer» bleibt im Spiel»
(Joh 11, 47–53)
Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekten: Christian Solidarity International

10 Uhr, Spital Uster
Ökumenischer Gottesdienst
Gemeindeleiter Toni Bucher

■ Samstag, 7. April (geänderte Zeit!)
18.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
D Gschicht vom verlornige Sohn
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer René Perrot mit den 3.-Klass-Unti-Kinder,
Binz/Ebmingen und Katechetin Cordelia
Di Benedetto

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 30. März
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Maur,
Ebmingen und Forch
Kolibri

■ Sonntag, 1. April
18 Uhr, Jugendhaus Looren
Jugendgottesdienst

■ Donnerstag, 5. April
ab 16 Uhr, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche
1.–7.4. Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Freitag, 30. März
18.30 Uhr, Kirche Maur
Brot und Rosen

■ Mittwoch, 4. April
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Stubete
«Der Einzug in Jerusalem»
Matthäus 21, 1–17
Offener Abend um die Bibel
mit Pfarrer Kurt Gautschi

■ Donnerstag, 5. April
14 Uhr, bei Familie Gröbly, Winkelweg 2
Vorbereitung Forchgottesdienste

20.30 Uhr, Kirche Maur
Nachtgebet in der Fastenzeit
Ökumenisches Vorbereitungsteam

Voranzeige:

■ Sonntag, 8. April, 11.15 Uhr, Kirche Maur
«Di gäl Blueme»
Jacqueline Sonogo Mettner und
Vorbereitungsteam
Fiire mit de Chliine

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Yvonne von Arx
Ebmingen

Sie führen einen Haushalt, haben einen Sohn und haben unlängst eine Ausbildung abgeschlossen.

Ja, ich habe am Kaufmännischen Lehrinstitut Zürich eine kaufmännische Ausbildung mit dem Handelsdiplom abgeschlossen.

Wie kam es dazu? Ich hatte ganz eindeutig einen Nachholbedarf. Nachdem ich mich rund 10 Jahre ausschliesslich um Haushalt und Familie gekümmert habe, musste ich mir eines Tages sagen, dass man auch mit 40 nicht zu alt ist, etwas Neues zu beginnen. Zudem habe ich mich in meiner Jugendzeit zu wenig um meine Ausbildung gekümmert.

Sicher war es nicht einfach, nach so vielen Jahren wieder die Schulbank zu drücken. Zu Beginn war es wirklich nicht einfach. Nach einem halben Jahr ging es aber bereits besser, weil ich gemerkt habe, wie ich effizienter lernen kann.

Haben Sie bezüglich Lernen noch weitere Zukunftspläne? Ja, das kürzlich erworbene Diplom hat mich sehr motiviert weiterzumachen. Jetzt geht es Richtung Sprachen – Englisch und Französisch.

Sie wohnen seit drei Jahren in Ebmingen. Was schätzen Sie hier am meisten? Die ländliche Umgebung und die Nähe zur Stadt.

Seit kurzem gibt es einen neuen Migros in Zumikon. Werden Sie demjenigen in Ebmingen untreu? Nein, sicher nicht. Weshalb soll ich mit dem Auto nach Zumikon fahren, wenn die Einkaufsläden praktisch vor meiner Haustüre sind?

Haben Sie ein Hobby? Ich tanze leidenschaftlich gern, aber sonst... mit dem Hobby ist das so eine Sache. Was ist das eigentlich? Briefmarken oder Kaffeerahmdeckeli sammeln? Ein Hobby sollte doch eigentlich Spass machen. In diesem Sinne kann vieles ein Hobby sein... auch die tägliche Arbeit.

Interview: Suzanne Lüthi

Veranstaltungen

■ Freitag, 30. März

Osterausstellung in der Wannwis, Familie Berger, Eggstrasse 174, Maur, 16–19 Uhr und Samstag, 31. März, 9–12 Uhr.

Brot und Rosen, Engelsspuren, musikalische Meditation, Kirche Maur, 18.30 Uhr.

■ Samstag, 31. März

Informationsveranstaltung und Schülerkonzert, Musikschule Maur, Loorensaal, 14 Uhr.

■ bis Sonntag, 1. April

Werkalerie Maur, Das Auge der Fotografin, mit Gisela Bauer-Gerspach. Samstag/Sonntag, 11–14 Uhr.

■ Dienstag, 3. April

Wie menschenwürdig sterben? Podiumsgespräch und Diskussion im Plenum, Mehrzweckraum Zollingerheim, 19.30 Uhr (Hinweis in dieser «MP»).

■ Mittwoch, 4. April

Vernissage in der Werkalerie Maur, mit Ruth Wüthrich und Hans-Peter Fisch, 18–22 Uhr.

GV Werkalerie, Restaurant Dörfli, Maur, 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 5. April

Mittagstisch für Senioren, Krone Forch, 11.30 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Aesch, Zollingerheim, 9.15–11.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14–16 Uhr.

■ Freitag, 6. April

Plauschabend, Pro Knirps, Restaurant Roter Kamm, Zürich, 19 Uhr.

■ Samstag, 7. April

Velobörse, SVP Maur, Loorenareal, 10–12.30 Uhr.

Herrliberger Sammlung und Ortsmuseum geöffnet, 14–17 Uhr.

Verkauf in der Schatzhammer, Wettsteinhaus Aesch, 13.30–16 Uhr.

Heinz-Handharmonika-Orchester, Musikschule, Loorensaal, 19.30 Uhr.

Sonderausstellung «Reisen in Griechenland», Buchhandlung Eliki, Stuhlenstrasse 26, Ebmingen, 10–17 Uhr.

Was läuft anderswo?

red. Die Kulturkommission Bubikon zeigt im Gemeindehaus Bubikon ab 6. April Hinterglasmalerei von Liselotte Stierli aus Maur. Anlass ist der «Eintritt ins 90. Altersjahr», denn die vielseitige Künstlerin feiert am 5. April ihren 89. Geburtstag. Vernissage: 6. April, ab 18.30 Uhr, Gemeindehaus, Rutschbergstrasse 18, 8608 Bubikon.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen,

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen

Telefon 887 69 30

Fax 887 69 34

E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Suzanne Lüthi

Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20

Redaktion der Ausgabe vom 6. April

Rolf Steiner

Wassbergstrasse 37, 8127 Forch

Telefon 980 41 23

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

oder: rostei@bluewin.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 31. März, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen

Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich